

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Um die Wähler geht es bei dieser Bundestagswahl

Das WOCHENBLATT gibt die Möglichkeit, die Kandidaten direkt zu befragen

12. JULI 2017

WOCHENBLATT
RA/AUFLAGE
GESAMTAUFLAGE
SCHUTZGEBÜHR

28
20.232
84.613
1,20 €

INHALT:

Die Sommerferien können kommen Seite 2
Bildungsbericht soll 2018 veröffentlicht werden Seite 3
Stadt plant Pflegeheimneubau auf der Mettnau Seite 3
Großes Theater bei »DoxCity« Seite 6
Krankenhaus erweitert Geriatriezentrum Seite 12

ZUR SACHE:



Ein Ansatz

Der frühe Sitzungstermin der Gemeinderatssitzung in der vergangenen Woche sorgt weiter für Furore in der Stadt. Gestern hat die FGL nun einen Antrag, der die Situation entspannen könnte, ins Spiel gebracht. Dieser besagt, dass regelmäßiger Sitzungstermin dienstags um 16.30 Uhr sein sollte. Ein Ende müsse spätestens auf 21 Uhr terminiert werden. Der letzte ordentliche Tagesordnungspunkt solle spätestens um 20.30 Uhr zur Beratung aufgerufen werden. In einer der kommenden Sitzungen soll darüber entschieden werden. Der Vorschlag der FGL ist ein guter Ansatz, der Druck aus der Situation nehmen könnte. Ob er allerdings auch in der Praxis umsetzbar ist, wird die Zukunft zeigen – so der Antrag eine Mehrheit findet. Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Alle Kandidaten sind namentlich alphabetisch geordnet.



Andreas Jung
CDU



Simon Pschorr
Die Linke



Tassilo Richter
FDP



Martin Schmeding
Grüne



Walter A. Schwaebisch
AfD



Tobias Volz
SPD

Am 24. September wird ein neuer Bundestag gewählt. Mehr denn je ist diese Wahl eine richtungsweisende, denn viele Zukunftsfragen stehen vor diesem Land, für das eine tatkräftige Regierung gefragt ist, die vor allem weiß von wem sie gewählt wurde – von uns allen Wählern, die mit ihrem Kreuz der Politik auch einen Auftrag geben. Wie nah ist die Politik aber am Wähler? Oft entsteht der Eindruck, dass der Wähler nur in Wahlkampfzeiten eine Rolle spielt, weil die Stimmen benötigt werden, um damit eine politische Machtsituation zu bekommen und eben in den Bundestag einziehen zu können.

Um Wähler und die Politik näher zusammen zu bringen, hat das WOCHENBLATT schon vor einigen Wochen die Aktion »Wir wählen den neuen Bun-

destag« gestartet, mit einer bislang ganz interessanten Resonanz. Leser wollten mehr wissen zu Themen wie Windkraft, zu ÖPNV für Senioren, zur Bagatellgrenze für Schweizer Kunden, zum Landverbrauch für Baugebiete, zu den Führungsproblemen in der Bundeswehr und noch einiges mehr. Und es gibt da viele Fragen, die es angesichts vieler aktueller Herausforderungen in unserem Land an die sechs Kandidaten der größeren Parteien im Kreis noch gäbe. »Ich würde mir von der neuen Bundesregierung wünschen, dass sich die finanzielle Rahmenbedingung der Tagesmütter und -Väter erheblich verbessert. Dies geschieht nur dann, wenn das Berufsbild der Kindertagespflege anerkannt wird. Derzeit fehlen in Baden-Württemberg rund 20.000 Plätze in der Kleinkin-

derbetreuung, das Modell der Tagesmütter kann hier für Abhilfe sorgen«, meint zum Beispiel Christina Metke, erste Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege aus Radolfzell, die es geschafft hat, letzten Freitag fünf Kandidaten zu sich einzuladen und ihnen die Not ihres Berufsstands klar zu machen.

Gerechten Handel hat Ina Böhm aus Engen im Sinn: »Und damit meine ich ausdrücklich nicht Freihandelsabkommen, sondern den Aufbau von langfristigen partnerschaftlichen Beziehungen, welche auch Sozial- und Umweltstandards enthalten, insbesondere zu afrikanischen Ländern. Wir Europäer müssen unseren patriarchalischen Ansatz aufgeben und wirklich gerechten Handel auf Augenhöhe und in aller Unterschiedlichkeit auf den

Weg bringen. Ich würde mir wünschen, dass der Deutsche Bundestag ernsthaft Strategien entwickelt, die es afrikanischen Unternehmen ermöglicht, fairen souveränen Handel betreiben zu können. Ich kann ein hilfreiches Ergebnis durch den G 20 Gipfel nicht erkennen, was gedenkt der Deutsche Bundestag an dieser Stelle zu tun?«, fügt sie in ihrem Statement an. »Ich betrachte die Bundestagswahl im Vorfeld mit großer Spannung. Eine Frage, die mich persönlich beschäftigt, ist, inwieweit der Golfsport in die Politik miteinbezogen werden könnte. Fußball oder Handball werden von staatlicher Seite unterstützt, doch andere Sportarten werden weniger stark berücksichtigt. Und dann wäre es mir ein weiteres Anliegen, dass die nötigen Mittel für die Schulausbildung von

Kindern und Jugendlichen bereitgestellt werden«, meint Colin Piltner, Sport-Manager des Golfclubs Schloss Langenstein bei Orsingen-Nenzingen zum Beispiel.

Es gibt sicher noch viele weitere Fragen, die gerade die Menschen aus der WOCHENBLATT-Region bewegen. Diese Wahl und der Wahlkampf sind eine einmalige Chance Antworten zu bekommen an die sich die Politik dann auch halten sollte.

Unter www.wochenblatt.net/wahl2017 sind alle bisherigen Fragen und Antworten der Aktion zu finden, dort gibt es auch ein Formular, mit dem man seine Fragen über das WOCHENBLATT an einen, mehrere oder auch alle Kandidaten senden kann.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Radolfzell

Führungen zu »Schiesser«

Am Hausherrensonntag, 16. Juli 2017, bietet das Stadtmuseum Radolfzell um 11 und ab 14 Uhr gleich zwei Sonderführungen zur dortigen »Schiesser«-Ausstellung. Hildegard Bibby, stellvertretende Leiterin im Stadtarchiv, gibt dabei spannende Einblicke in die Geschichte des Unternehmens, das über 100 Jahre das Wirtschaftsleben der Stadt prägte. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 07732/81530 oder direkt im Internet unter www.stadtmuseum-radolfzell.de.

Radolfzell

Kids zeigen »Aschenputtel«

Die Kindertheatergruppe der »Zeller Kultur« hat nun ein halbes Jahr an dem Märchen »Aschenputtel« geprobt und bringt dieses am Freitag, 14. Juli, im Theater der Zeller Kultur zur Aufführung. Zum Inhalt: Auch wenn die Stiefmutter und die Stiefschwester noch so gemein und hässlich zu »Aschenputtel« sind und sie erniedrigen wo es nur geht – der Königssohn ist der, der sich von den Hinterlistigen, den Bösen und deren Eitelkeit nicht blenden lässt. Los geht es um 17 Uhr.
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

21-Jähriger bekam Messer ins Bein

Eine am Bein blutende Person in der Markthallenstraße wurde der Polizei am Freitagnachmittag gegen 18.30 Uhr gemeldet. Dies teilte die zuständige Polizei im Rahmen einer Erklärung an die örtlichen Medien am vergangenen Montag mit. Bei der Überprüfung betreuten hilfsbereite Passanten den am Boden liegenden 21-Jährigen, der am Oberschenkel eine Stichverletzung aufgewiesen hat, heißt es in der Presseerklärung weiter. Nach seinen Schilderungen wurde ihm die Ver-

letzung zuvor von einem 26-jährigen Tatverdächtigen aus noch unklarem Grund zugefügt. Zwischen den Beteiligten dürfte es bereits eine Stunde zuvor in einer Unterkunft für Flüchtlinge in der Herrenlandstraße zu einem Streit gekommen sein. Der 21-Jährige musste im Krankenhaus ambulant versorgt werden. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Radolfzell unter 07732/950660 zu melden.

👉 LETZTE MELDUNG

Parkplätze werden verlegt

Am heutigen Mittwoch, 12. Juli, wird in der Schützenstraße mit der Verlegung der Parkplätze von der westlichen auf die östliche Seite begonnen. Während der Markierungs- und Beschilderungsarbeiten ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Die Verlegung der Parkmöglichkeiten ist notwendig, da auf der westlichen Straßenseite immer wieder Zufahrten auf private Grundstücke zugeparkt werden. Ebenso behindern geparkte Fahrzeuge die Sicht auf die Schützenstraße.
redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

Jetzt testen!
Der neue
Renault KOLEOS

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Radolfzell

HAUSERHERNFEST

Theopont, Senesius und Zeno – die drei Radolfzeller Hausherren sind die Namensgeber für die höchsten Feiertage der Stadt. In diesem Jahr wird das Hausherrenfest in Radolfzell vom 14. bis 17. Juli begangen. Höhepunkt ist die Mooser Wasser-Prozession am Hausherrenmontag. Mehr dazu gibt es auf Seite 11.

Singen

HOHENTWIELFEST

Am Samstag startet das größte Fest der Singener auf dem Hohentwiel mit Sarah Connor. Mit dem Vorverkauf aller Konzerte sind die Veranstalter von KoKo sehr zufrieden. Höhepunkt ist das Burgfest am Sonntag mit 90 Stunden Kleinkunst, Theater, Mittelalter, Kirche und Musik. Mehr auf den Seiten 13 bis 16.

Vortrag in Konstanz Die., 18. Juli

Todsünden im Erbrecht ... und wie man sie vermeidet

Anwältin Tiefenthaler von der Erbrechtkanzlei Ruby & Schindler ist ausschließlich im Erbrecht tätig. Sie informiert über die schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben.

Ort: Bildungszentrum,
Münsterplatz 11
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 6 Euro.
Ohne Voranmeldung.



Bodman-Ludwigshafen

Die Domäne am See

Bauprojekt wird vorgestellt

Wilfried Herzog
redaktion@wochenblatt.net

Schüler spenden für Stockacher Tafel

tonte, das Geld komme bedürftigen Familien zugute.
redaktion@wochenblatt.net

WOGHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

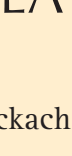
IMPRESSUM:
Singerener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00 -0
Telefax 077 31/88 00 -36
Herausgeber
Singerener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00 -46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00 -49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00 -29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

DENZEL'S

Metzgerei
& Partyservice

Qualität
aus der
Region





Grill-Aktion Puten-Cordon bleu mit viel Käse und Schinken 100 g € 1,29	Immer lecker Schweinehals-Steaks gewürzt oder natur 100 g € 0,99	AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als küchenfertige Pfanne 100 g € 1,09
herzhaft deftig Vesperspeck am Stück mit Schwarte 100 g € 1,19	locker und saftig Fleischküchle vorgegart oder angebraten für Vesper und Grill Stück € 1,25	der Klassiker für Ihren Grill Original Singener Grillwurst 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Currydressing und Ananas 100 g € 1,49	unsere Spezialität Paprikalyoner mit viel frischem Paprika 100 g € 1,29	Spezialitäten für den Grill Porterhouse in DRY AGE Qualität, Iberico Kotelett, Lachs- steaks, Lachsspieße oder Scampispieße



Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Radolfzell

Daten für die Bildung

Erster Bildungsbericht für Radolfzell soll 2018 kommen

Radolfzell wird seinen ersten Bildungsbericht im Frühjahr 2018 bekommen. Darüber informierten Bürgermeisterin Monika Laule und Bildungsmanagerin Anke Schlums in der vergangenen Woche. Dabei handelt es sich nach Angaben Laules um datenbasierte Kenntnisse über das Bildungsprogramm und -angebot vor Ort. »Durch den Bildungsbericht können wir in Zukunft Maßnahmen auf den Weg bringen, die das Bildungsniveau in Radolfzell verbessern werden«, sagt sie.

Bisher sei das Land als Bildungsträger verstärkt in Erscheinung getreten, doch inzwischen müssen auch die Kommunen zur Verbesserung von Bildungsfaktoren beitragen, betonte Laule: »Kommunen dürfen nicht nur als zahlender Schulträger die Bildungslandschaft mitgestalten.« Der Startschuss für die Erstellung des ersten Bildungsberichtes der Stadt fiel im vergangenen Jahr. Bis der fertige Bericht allerdings präsentiert werden kann, müssen zu allererst einmal



Die neue Gemeinschaftsschule wird im Bildungsbericht ebenfalls erwähnt werden, wie die anderen Bildungsinstitute für Kinder im Alter von 0 bis 21 Jahre.

mengen über Schultypen, Schülerzahlen und Abschlüsse aber auch über soziale Bereiche, demografische Entwicklungen, Migrationshintergründe oder die Situation auf dem Arbeitsmarkt vor Ort zusammengetragen. »So radolfzellbasiert

wie möglich - das wird unsere Herausforderung sein«, sagte Schlums. Radolfzell sei ohnehin in Sachen Bildungsbericht eine Vorreiterstadt. Singen habe zwar einen Bildungsbericht, dieser erstreckt sich allerdings nur von der Altersgruppe 0 bis 10 Jahre, Konstanz hingegen hat noch keinen Bildungsbericht. Die datenbasierte Analyse für Radolfzell erstreckt sich über Bildungsangebote von 0

bis 21 Jahren - von der Kita bis hin zur schulischen Bildung samt Inklusion und berufliche Bildung. »Wir sind im Landkreis die erste Stadt, die dieses Vorhaben so angeht, wie Radolfzell«, sagte Laule. Damit der Bildungsbericht immer auf dem neuesten Stand ist, soll er alle drei bis fünf Jahre fortgeschrieben werden.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Richtig ist

Im Artikel zum frühen Sitzungsbeginn in der vergangenen Printausgabe mit dem Titel »Die Uhr tickt« kam es zu einem redaktionellen Missverständnis. Der Vorschlag, die Sitzung zu verschlanken, indem alle Beschlüsse aus den Ausschüssen mit einer Mehrheit von 60 Prozent den Offenlagen zugesprochen werden, stammte nicht von Oberbürgermeister Martin Staab. Vielmehr handelte es sich dabei um einen Antrag der FDP-Fraktion, den Staab lediglich in der Sitzung verlesen hatte.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Jüngste zeigen ihr Können

Auch die jüngsten Musikschüler beteiligen sich am Stadtjubiläum mit einer Tanzreise vom Mittelalter bis heute. BlockflötenSchüler der Klassen von Gabriele Heß und Katja Verdi, sowie Gitarrenschüler der Klasse von Claudia Linnartz und Schüler des Orff-Spielkreises von Gabriele Heß werden im Rahmen der Stadtgartenkonzerte am 13. Juli um 17 Uhr am Pavillon im Stadtgarten musizieren. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert in den Mozartsaal der Musikschule verlegt.

redaktion@wochenblatt.net



MANEGE FREI

Mit einer zauberhaften Vorstellung und mit großem Applaus endete der fünftägige Zirkusworkshop im Zelt auf der Wiese des »KinderKultur-Zentrums+«. Die Nachwuchsartisten im Alter zwischen sieben und dreizehn Jahren zeigten in der Manege eindrucksvoll, was sie unter Anleitung der Familie Fiala vom Zirkus Bingo und Zirkuspädagoge Klaus Riedel gelernt hatten. Das bunte Programm war prall gefüllt mit künstlerischen Darbietungen: sichtlich begeistert jonglierten die Mädchen und Jungen mit Bällen, Tüchern und Scheiben. Sie schleuderten Diabolos in kreativen Formationen durch die Luft, ließen drehende Teller von Stäben auf die Finger und wieder zurückspringen. Projektleiter Ibrahim Güler zeigte sich sehr zufrieden mit dem Projekt in den Pfingstferien und versprach eine Fortsetzung der Zirkuswoche auch für 2018.

redaktion@wochenblatt.net

GÜNTERTS JUBE750CHE



Zurück in die Zukunft heißt es bei der Jugendkulturellen Zeitreise, die im Rahmen des Stadtjubiläums vom 17. Juli bis 22. Juli quer durch Radolfzell einlädt. Was hinter der Idee steckt, bringt Bürgermeisterin Monika Laule am besten auf den Punkt: »Mit der jugendkulturellen Zeitreise werden zahlreiche Jugenderinnerungen wach! Sie versetzt uns zurück in eine aufregende freie Zeit, lässt träumen und vielleicht auch mehr Verständnis für die heutige Jugend entstehen. Denn mal ehrlich: Waren wir früher wirklich nicht so schlimm?« Und so geht's: Über QR-Codes oder die Website des Jugendkulturzentrums »Bokle« werden die Teilnehmer zu Orten in Radolfzell geführt, an denen sich die Jugend immer wieder getrof-

fen hat und die von der Öffentlichkeit kritisch gesehen wurden. An den Stationen der Tour erfahren die Teilnehmer spannende Geschichten aus der Jugendkultur von früher und die Aussagen von Zeitzeugen machen deutlich, wie es damals wirklich war. Am besten ist die Tour zu den über 16 Zielen in Radolfzell mit dem Fahrrad zu absolvieren. Start der kostenlosen Tour ist am »café connect«. Wie beim Geocaching erhalten die Teilnehmer an jeder Station die

Koordinaten für den nächsten Standort, der weitere Anekdoten der Vergangenheit preisgibt. Die Tour kann am Stück oder auch - ganz nach verfügbaren Zeitfenstern - in Etappen absolviert werden. Das Kooperationsprojekt vom »Bokle« und »café connect« endet mit dem »Finale« am Samstag, 22. Juli, ab circa 20 Uhr - einer Veranstaltung mit DJs der Jugendkneipen der letzten 40 Jahre.

Ihr Wochenblatt-Redakteur
Matthias Güntert



Einer der Plätze der Reise ist das ehemalige Feuerwehrgerätehaus, das Jugendliche vor dem Abriss besetzt hatten.

swb-Bild: Stadtarchiv

INTERNATIONALE
**SOMMER
AKADEMIE
RADOLFZELL**

Meisterkurse für
Klavier, Violoncello und Violine
1.-9. Aug. 2017

PODIUM Festival
Esslingen
2. und 3. Aug. 2017

Meisterkurs Dirigieren
mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz
Konzert: 16. Sept. 2017

R75OLFZELL

**KULTUR
Radolfzell
MUSIKSCHULE**

www.radolfzell.de/sommerakademie

Radolfzell

Nur noch Einzelzimmer

Stadt will neues Pflegeheim auf der Mettnau bauen

Die Stadt plant ein neues Altenpflegeheim einschließlich einer Pflegeoase mit insgesamt 98 Einzelzimmern auf der Mettnau, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Krankenhaus, zu bauen. Wie Bürgermeisterin Monika Laule in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates ausführte, soll der Baubeginn Ende 2017 erfolgen, die Fertigstellung und der Bezug ist für Mitte 2019 geplant. Der jetzige Standort des Altenpflegeheims in der Post-/Seestraße soll mit dem Bezug des neuen Gebäudes auf der Mettnau aufgegeben werden. Dafür sollen die jetzigen Gebäude zu Pflegewohnungen und 24 Tagespflegeplätzen umgebaut werden. Die Stadt rechnet mit Kosten von rund zwölf Millionen Euro. Das Regierungspräsidium als Aufsichtsbehörde fordert 70 Prozent an Eigenkapital zur Finanzierung des Bauvorhabens. Aufgrund der Landesheimbauverordnung aus dem Jahr 2011 muss jedes Pflegeheim ab dem Jahr 2019 für alle Bewohner ein Einzelzimmer zur Verfügung stellen.

Um das Vorhaben weiter zu forcieren, plant der Gemeinderat eine Mehrfachbeauftragung ins Leben zu rufen. Für Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der FGL, allerhöchste Eile:



Das Pflegeheim »Zum Heiligen Geist« soll aufgegeben werden, dafür soll ein Neubau auf der Mettnau gebaut werden.

swb-Bild: gü

»Wir brauchen keine weiteren Prüfaufträge und kein weiteres Verschleppen mehr. Es gibt keine Alternative zum Neubau«, sagte er. Man müsse die Baumaßnahme noch 2017 beginnen, damit das Jahr 2019 nicht zu einer großen Katastrophe werde. Lehmann gab zu Bedenken, sollten die Vorgaben nicht bis 2019 erfüllt werden, könnte dem Heim die Heimgenehmigung entzogen werden.

Auch CDU-Stadträtin Martina Gleich will aufs Tempo drücken. Zudem schlug sie vor, dass Wohneigentum über dem

neuen Gebäude dazu führen könnte, dass die Stadt bei der Finanzierung besser da stehe. »Wir dürfen die Stiftung nicht überstrapazieren. Wenn etwas an das Gebäude angekoppelt wird, dann muss dies die Stadt finanziell tragen«, ergänzte Lehmann.

Walter Hiller von der FW will hingegen Klarheit bei den Kosten schaffen. »Wir sollten Architekten beauftragen um die Kosten für den Neubau auf der Mettnau zu sichern«, sagte er.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Vereine

Bankholzen
FÖRDERVEREIN
SC BANKHOLZEN-MOOS
Jahreshauptvers. Di., 18.7., 20 Uhr, Gasthaus Mooswald.

MV
Blasmusik am See Fr., 14.7., 20 Uhr, Hafen Moos.

Gaienhofen
YACHTCLUB
Hermann-Hesse-Pokal Sa., 15.7., Yachtclub Gaienhofen.

Iznang
BÜTZIGRÄBLER
Strandfest Sa./So, 15./16.7., 12 Uhr, Uferanlage Iznang.

SEGELCLUB
Feierabendregatta und 4. Lauf Clubmeisterschaft, Fr., 14.7., Segelclub Iznang. Los geht es um 17 Uhr.

5. Lauf Clubmeisterschaft Sa., 15.7., Segelclub Iznang. Veranstaltungsbeginn ist um 11 Uhr.

Moos
TC
Jugend-Ferien-Tenniscamp 8.8-11.8., täglich von 10-16 Uhr, von 6-16 Jahren. Anmeldung 07732/9458268, 0176/52808113 oder gtrynoga@gmx.de. Anmeldeschluß Sa., 15.7. Feierabendtennis jeden Montag von 18-20 Uhr, Sportanlage Mooswald.

Öhningen
SCHWARZWALDVEREIN
ÖHNINGEN-HÖRI
Mooser Wasserprozession Mo., 17.7., 7 Uhr, Andacht Kath. Kirche Moos, anschl. Prozession zum Hafen und Einsteigen in die bereitstehenden Boote. 8 Uhr Empfang der Wallfahrer

an der Schiffslände Radolfzell mit Prozession zum Münster.

Rund um d' Ebenalp im Herzen des Alpsteins/CH Sa., 15.7., Treffpunkt: 7 Uhr Parkplatz Messeplatz Radolfzell, PKW-Fahrgemeinschaften. Info: 07732/56934.

MV
Scheunenfest So., 16.7., wurde abgesagt.

Radolfzell
DEUTSCH-FRANZÖSISCHER-CLUB
Reise ins Elsass, 15.-19.9. Info: 07732/52222 oder roland.messmer@t-online.de. Anmeldungen bis 15.7.

NETZWERK.PERSÖNLICHKEIT.BILDUNG.
Leben und arbeiten Sie zielorientiert? Mi., 12.7., 18.30-21.20 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell. Anmeldung 07732/943137.
Wer mag es schon, zu schwach zu sein, sein Leben nicht immer genießen zu können? Do., 20.7., 18 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell. Anmeldung 07732/943137.

Schienen
VERKEHRSVEREIN
Dämmerschoppen Fr., 14.7., 19 Uhr, Gemeinde- und Feuerwehrhaus Schienen, Sonnenbergstr. 2.

Wangen
MV
Dämmerschoppen Fr., 14.7., 19 Uhr, Pausenhalle Schule Wangen, Hohlweg 2a.

Termine

Einen Babysitterkurs für Jugendliche ab 14 Jahren bieten Mehrgenerationenhaus und Jugendbildungskoordination der Stadt am 28.7. und 29.7., jeweils 9-14 Uhr, im café connect an. Infos/Anmeldebögen: Susanne Schmidt, www.cafe-connect-rz.de, Bahnhofstr. 2, 07732/940638-3 und MGH-Büro, Teggingerstr. 16, 07732/952766, mgh.radolfzell@diakonie.ekiba.de.

PEKiP-Kurs bei der AWO-Elternschule Radolfzell, Fritz-Reichle-Ring 28, ab Mi., 26.7., für Kinder, geboren zwischen September und Dezember 2016; insgesamt 10 Treffen, davon 1 bis 2 Elternabende. Anmeldung: Tel. 07731/958081, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de. Treffen der Strickkreisfrauen, Di., 18.7., 15 Uhr, Pfarrzentrum Weiler, Josefszimmer.

»Die Höri entdecken«, Rundwanderung über die Höri und den Schienerberg, Mi., 19.7., 14 Uhr; Dauer ca. 2-3 Std., ab 4 Personen. Treffpunkt: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Anmeldung: Tel. 07735/9999123.
Promenadenkonzert an der Uferpromenade Hemmenhofen, Fr., 14.7., 19.30 Uhr, mit Gastkapelle.

Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler, Di., 18.7., 18 Uhr, Treffpunkt Grüenberg.

Naturkundliche Solarbootfahrt, Di., 18.7., 16.30 Uhr Abfahrt Hafen Moos, Anmeldung erforderlich.
Garten und Freiraum Ege: Sa., 22.7., 14.30 Uhr »Gelb« - an

diesem Sommertag steht diese Farbe im Mittelpunkt im Schaugarten Schulstraße, Bankholzen.

Sommerschulkonzert mit der Kantorei und Orchester der Ev. Schule Schloss Gaienhofen am 22.7., 19 Uhr und 23.7., 18 Uhr, jeweils in der Melanckthonkirche Gaienhofen

Promenadenkonzerte am Konzertsegel in Radolfzell: Mi., 12.7., 20 Uhr: Gemischter Chor Böhringen. Sa., 15.7., 17.15 Uhr: Bodensee-Eisenbahner-Kapelle. Mi., 19.7., 20 Uhr: MV Güttingen. Eintritt frei; nur bei guter Witterung.
Kirchenführung in der Petruskirche Kattenhorn am Sa., 15.7., 15 Uhr.

Brückenfest mit den »Lustigen Hannoken« am Mi., 12.7., ab 18 Uhr, auf der Südbücke. Der Erlös geht an eine soziale Einrichtung.

Jahrgang 35/36 mit Partner: Treffen am Di., 18.7., 18 Uhr, im Café zur Burg Gastronomie, Hinter der Burg 5.

Kränze binden für Wasserprozession, Fr., 14.7., 18 Uhr, ehemaliges Feuerwehrhaus Moos.
Töpfermarkt, Sa., 15.7., und So., 16.7., jeweils ab 11 Uhr, in Iznang.

Live-Musik am Plätzle am Di., 18.7., 17.30 Uhr, mit den Late Passion.
Seefest am Sa./So., 22./23.7., bei der Höri-Strandhalle Wangen.
Radolfzeller Münstermusik: So., 16.7., Hausherrensonntag, 9 Uhr Festgottesdienst mit der »Paukenmesse« von Joseph Haydn.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.7.2017:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtserie (Dörthe Sontag) und Kirchenchor, parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 11 Uhr Krabbelgottesdienst (Pfr. Link). So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link), parallel Kindergottesdienst.
»Gaienhofen«: Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Braun), parallel Kindergottesdienst; anschl. Brunch.
»Allensbach«: So., 10 Uhr ökumen. Gottesdienst auf dem Walzenberg (Pfr. Gaßmann, Pfr. Kündiger) mit Posaunenchor; anschl. Kaffee in der Gnadenkirche (bei schlechtem Wetter Gottesdienst in St. Nikolaus).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.7.2017:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle; 18.45 Uhr Wallfahrtsmesse, Mitwirkung der Jugendkantorei mit Band und Schola. So., 9 Uhr Pontifikalamt S.E. des

Apostolischen Nuntius Erzbischof Eterovic, Berlin, mit Hausherrenpredigt, mit Münsterchor, Solisten, Instrumentalisten (Übertragung des Gottesdienstes auf den Marktplatz), anschl. Prozession mit Hausherrenschrein; 11 Uhr Fürbittegottesdienst auf dem Marktplatz, Mitwirkung Stadtkapelle und Schola; 11.30 Uhr Amt mit dt. Liedern zu Ehren der hl. Hausherren. Mo., 7 Uhr Radolfzeller Amt zu Ehren der hl. Hausherren; 8 Uhr Empfang der Mooser Wasserprozession an der Hafenmole, anschl. Prozession zum Münster; 8.45 Uhr Mooser Hausherrenamt als Pontifikalamt S.E. des Apostol. Nuntius Erzbischof Eterovic, Berlin, mit dem Kirchenchor Vordere Höri. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 10 Uhr ökumen. Gottesdienst auf dem Walzenberg (bei schlechtem Wetter in der ev. Gnadenkirche).

Moos



Ein gelungenes Fest feierte der Segelclub Moos mit seinen Mitgliedern sowie geladenen Gästen zum 50-jährigen Jubiläum am vergangenen Samstag. Nachdem der erste Vorstand des Clubs, Uwe Koch, die Feier mit einer kurzen Rede eröffnete, ehrten und beglückwünschten Bürgermeister Peter Kessler, Peter Bach vom Landes-Seglerverband sowie der Präsident vom Badischen Sportbund Gundolf Fleischer den Club für das 50-jährige Bestehen mit Präsenten und Spenden. Mit einer tollen Rede gab Ute Reindel als Ehrenmitglied allen Anwesenden einen Rückblick über die letzten 50 Jahre SCMB. Im Zuge der Jubiläumsfeier ernannten Uwe Koch und Werner Steiner das langjährige Mitglied Bruno Schwehr zum Ehrenmitglied. Kulinarisch wurde der Abend von Massimo Russo, Geschäftsführer des Clubrestaurants »Tassone« und seinem Team begleitet. Der Abend wurde musikalisch mit Rock und Soul durch die Band »Rocaine« abgerundet. redaktion@wochenblatt.net

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98

78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)	
07731/83080 gew.	

Tierrettung: (Tierambulanz)	07732/941164 0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Radolfzell:	07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas	07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl	
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste	
15./16.07.2017	
K. Weber, Tel. 07773/936090	

WOCHENBLATT

Möchten Sie Ihre Urlaubskasse aufbessern?

Für die Verteilung unserer Jubiläumsausgabe

»50 JAHRE WOCHENBLATT«

am Samstag, den 29. Juli 2017

suchen wir

ZUSTELLER FÜR ÖHNINGEN

(ab 15 Jahren)

Wir freuen uns über Ihren Anruf unter:

Telefon 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT

Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädischschuhtechnik Ehrle)

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)

jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Ⓣ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Sommerferien: Bitte beachten Sie unsere Urlaubszeiten.

Urlaubszeiten unserer Filialen:
Vom 31.07. bis 18.08.2017 geschlossen. Ab KW34 dann wieder geöffnet.

Wir machen Urlaub

Eigeltingen



Ein versierter Gastgeber ist der Musikverein Eigeltingen mit seinem starken Waldfest.

swb-Bild: Archiv/stu

Der Wald als Bühne
Waldfest des MV Eigeltingen

Da wiegen sich die Tannen und Fichten mit im Takt des Waldfests. Der Musikverein Eigeltingen lädt von Samstag, 15., bis Montag, 17. Juli, zu seiner Jahresfete auf dem Dunzenberg mit Festen, Essen, Genießen und guter Stimmung ein. Am Anfang gibt es großes Theater. Am Samstag, 15. Juli, um 19.30 Uhr zeigen die Jungmusiker ein Stück mit Humor und Klasse, dazu gibt es Getränke, Würstchen und Pommes frites. Nicht nur ihr Instrument beherrschen die Nachwuchskräfte auf der Bühne bestens, nein, auch auf den Brettern, die die Welt bedeuten, haben sie ihre Qualitäten, freut sich der Musikverein im Presstext. Am Sonntag, 16. Juli, geht es zünftig mit einem Frühschoppen um 11 Uhr los. Für den musikalischen Part sind die Musik-

vereine Gailingen und Bargaen zuständig, und mit dem Musikverein Gailingen kehrt der ehemalige Eigeltinger Dirigent Xaver Martin zurück an seine alte Wirkungsstätte: »Wir freuen uns jetzt schon auf sein Comeback.« Zum Essen munden die Klassiker - Würstchen, Pommes frites, Steaks und Hähnchen. Nun muss nur noch das Wetter mitmachen, dann steht einer starken Fete nichts im Wege. Das Fest des Musikvereins klingt mit dem Feierabendhock am Montag, 17. Juli, um 17 Uhr aus. Es musizieren die »Alte Garde« aus Liptingen und der Musikverein Ehingen. Und verhungern muss natürlich niemand. Der Musikverein Eigeltingen möchte mit seiner Fete den Wald rocken. Mehr unter www.mv-eigeltin-jimdo.com.

Raum Stockach

Mehr Reife fürs Lernen
»Nellenburg-Gymnasium« mit »G9«

Stockach hat sich weiterhin für das »G9«, den neunjährigen Weg zum Abitur, entschieden: Der Hauptausschuss des Gemeinderats segnete in seiner jüngsten Sitzung einen Antrag der Verwaltung ab, nach dem der entsprechende Schulversuch um fünf weitere Jahre bis zum Schuljahr 2023/24 verlängert wird. Bei der Einführung des achtjährigen Gymnasiums hatte das Land 44 Modellschulen ausgesucht, die ihre Schüler weiterhin in neun Jahren unterrichten durften. Das Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« war bei der ersten Tranche mit Start zum Schuljahr 2012/13 mit dabei, und der Modellversuch wäre 2018/19 ausgelaufen. Rektor Michael Vollmer hatte im Gremium leidenschaftlich eine Lanze für das »G9« gebrochen. Er verwies auf die Anmeldezahlen, in denen er eine »Abstimmung mit den Füßen« sieht. Die Eltern hätten sich zwischen »G8« und »G9« frei entscheiden können, doch für das neunjährige Gymnasium hätten sich nur zwei Familien

entschieden. Landesweit würden an den Modellschulen sieben Prozent für »G8« und 93 Prozent für »G9« votieren. Durch sein Angebot sei das »Nellenburg-Gymnasium« auch für Schüler aus der weiteren Umgebung mit Tuttlingen, Radolfzell oder Sipplingen interessant, der Schulstandort Stockach werde somit gestärkt und gefestigt. Zu Schuljahresbeginn 2016/17 hatte es mit 150 Anmeldungen einen Run auf das Stockacher Gymnasium gegeben, dem einmalig mit fünf Einstiegsklassen Rechnung getragen wurde. Das sei aber aufgrund des begrenzten Raumangebots nicht mehr wiederholbar, so Michael Vollmer im Hauptausschuss. Stadtrat Roland Strehl (FWV) forderte, dass beim längeren Weg zum Abitur auch die Lehrerversorgung gesichert sein müsse. Es könne nicht sein, dass Unmengen von Schulstunden etwa wegen Krankheit ausfallen. Da sei die Politik gefragt.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Mühlingen

Freiwillig mit Disziplin
Festakt: 150 Jahre Feuerwehr in Mühlingen

Die Schloßbühlhalle in Mühlingen blieb am Freitagabend zum Auftakt des Kreisfeuerwehrtages und des 150. Geburtstages der Abteilungwehr Mühlingen leer. Bühne und nett gedeckte Tische harrten der Dinge, die da kommen sollten. Sehnsüchtig schauten sie durch die Hallenfenster auf die vielen Gäste, Honoratioren und Mitglieder der eigenen und umliegenden Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehren, die es sich draußen an den Biertischgarnituren entlang der Halle und unter den Bäumen gemütlich eingerichtet hatten. Der Musikverein Mühlingen versuchte mit beschwingten und zackigen Melodien, die andauernde Wärme vergessen zu lassen. Doch die schwüle Hitze trieb den Schweiß durch alle Poren und verbannte die Jacken der Redner ins Reich der Schatten. Kein Schatten hatte allerdings zuvor die 123 aktiven Feuerwehrmänner und -frauen auf ihren Radfahrten oder beim Laufen über die Hügel rund um Mühlingen begleitet. Einhellig demonstrierten sie ihre Bereitschaft zur Brand- und Katastrophenbekämpfung mit körperlicher Fitness. Der Slogan auf dem Rücken ihrer strahlend gelben Trikots »Fit For Firefighting« fasst all das zusammen, was Bürgermeister Manfred Jüppner in seiner Festansprache zum Geburtstag und zum überregionalen Feuerwehrtag herausstellte: »Fitness ist eine Grundvoraussetzung unserer heutigen modern ausgerüsteten Freiwilligen Feuer-



Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Konstanz Helmut Richter (Mitte) übergab den Wanderpokal der Aktion »Fit For Firefighting« an Tobias Auer (links) als Vertreter der stärksten Teilnehmergruppe. Feuerwehrkommandant Markus Riffler (rechts) assistierte in seiner bekannt und geschätzten bescheidenen Art und Weise.

swb-Bild: wh

wehren. Die Männer und Frauen müssen darüber hinaus nicht nur ihre Geschicklichkeit, sondern auch ihre Auffassungsgabe und vor allem ihren Teamgeist im Miteinander der Brand- oder Katastrophenbekämpfung beweisen«. So sei es heute im Vergleich zur Historie, die Feuerwehr Mühlingen gebe es offiziell ja bereits seit dem Jahr 1867, kaum mehr vorstellbar, wie damals Feuer bekämpft worden sei. Auch die Zeiten, in denen aus jeder Familie im ländlichen Bereich mindestens ein Mann in der Wehr gedient habe, seien längst vorbei. Ohne den jährlichen Leistungsvergleich der Wehren, der Frauen und Männer in ihren Anzügen mit ihren unterschiedlichsten Utensilien zur sofortigen und wirksamen Hilfe anleite, ohne

Kreisfeuerwehrtage und Feuerwehrtreffen könnten die Aktiven ihren Leistungsstand nicht demonstrieren, so Bürgermeister Jüppner. In seiner Sommeruniform, »leger, locker und leicht«, gratulierte der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Konstanz Helmut Richter der Geburtstagswehr und wünschte dem Kreisfeuerwehrtag einen guten Verlauf. Er konnte den Wanderpokal der Feuerwehren im Landkreis Konstanz an Tobias Auer aus Hoppetenzell übergeben. Zusammen mit 16 Teilnehmern aus der Gesamtwehr der Freiwilligen Feuerwehr Stockach bildeten die Hoppetenzeller, Stockacher und Wahlwieser die größte Gruppe im »Fit For Firefighting«. Winfried Herzog redaktion@wochenblatt.net

Eigeltingen

Aktiv in der Musik
Conradin-Kreutzer-Tafel für Gesangverein

180 Jahre und kein bisschen leise. Ideale Voraussetzungen also. Der Männergesangsverein

sind mindestens 150 Jahre aktives Vereinsleben und Verdienste um die künstlerische, volks-



Hohe Ehrung: Josef Offele als Vertreter des Badischen Sängerbundes, Ewald Halder, Christina Reisinger und Wolfgang Abröll sowie Kultusstaatssekretär Volker Schebesta.

swb-Bild: Veranstalter

Liederkranz 1837 Eigeltingen hat sich diese Auszeichnung also redlich verdient: Im Rahmen eines Staatsakts zum 20. LandesMusikFestival in Horb hat das Ensemble die Conradin-Kreutzer-Tafel erhalten. Voraussetzung für die Verleihung der Auszeichnung des Landes Baden-Württemberg

bildende und kulturelle Pflege der Laienmusik. Zudem sollte das zu ehrende Ensemble zuvor die Zelter-Plakette erhalten haben. Somit ist auch der Männergesangsverein der Ansicht, dass er die Würdigung verdient hat, denn er ist sogar 180 Jahre alt. Die Würdigung wurde von Kultusstaatssekretär Volker

Schebesta in Vertretung von Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Josef Offele als Vertreter des Badischen Sängerbundes überreicht und vom ersten Vorsitzenden Wolfgang Abröll und der zweiten Vorsitzenden Christina Reisinger entgegengenommen. Ewald Halder, so wird im Presstext weiter bekannt gegeben, war als Repräsentant der politischen Gemeinde Eigeltingen mit dabei. Der Veranstaltung wohnten auch die Sängerin Hannelore Gaßner und die Sänger Matthias Lehn und Bernfried Speck sowie Chorleiterin Ursula Abröll bei. Der Jubelverein würde sich zudem über weitere Sänger für das Jubiläumskonzert am Samstag, 21. Oktober, freuen. Der Frauenchor probt alle zwei Wochen mittwochs, der Männerchor jeden Dienstag im Probelokal des Vereinshauses in der Alten Kochschule. Für Fragen steht Chorleiterin Ursula Abröll unter der Rufnummer 07771/17 02 zur Verfügung. redaktion@wochenblatt.net

Stockach/Wahlwies

Musik auf dem Erlenhof

Zum vierten Mal findet das »Erlenhof Open-Air« in Wahlwies beim Erlenhof, dem Bauernhof des Pestalozzi-Kinderdorfs, statt. Es treten auf toutlemaORKESTRA, ein Musikprojekt mit Jugendlichen aus dem Pestalozzi Kinderdorf unter Leitung von Sascha Henkel, Sherrif, der begabte Sänger, Tänzer und Musiker aus Gambia, sowie »The Kahooneys«, eine international besetzte Band mit Irish, British und American Folk. Außerdem mit dabei sind »Les Narkotic Hoolas« mit einer Mischung aus Reggae, Ska, Balkan und Latin, und »Formosa«, eine ehemalige Schülerband der Waldorfschule Wahlwies, mittlerweile erfolgreich auf Deutschlandtour, spielen fetzigen Hardrock. Das schöne Ambiente des Erlenhofs bietet am Samstag, 15. Juli, mit Einlass ab 17 Uhr ein Fest für die ganze Familie. Eine Regenalternative gibt es vor Ort. Infos: www.erlenhof-openair.de.

Bodman-Ludwigshafen

Premiere vor dem Wettkampf

Es ist zur Tradition geworden, dass sich das Showteam »Blues Brothers« des TV Ludwigshafen vor wichtigen Wettkämpfen mit einem öffentlichen Training verabschiedet. So auch dieses Mal vor der Abfahrt zur Weltmeisterschaft nach Norwegen, wie Alessandro Ribaud im Presstext mitteilt: »Neben der Möglichkeit einer Generalprobe im Wettkampf-Modus war beim letzten Mal der große Zuschauerbesuch eine Extra-Motivation und hat für eine besondere Stimmung gesorgt, die die Mannschaft mit zum Wettkampf nehmen konnte«. Geplant ist der Termin am Sonntag, 16. Juli, um 11 Uhr in der Turnhalle in Ludwigshafen. redaktion@wochenblatt.net

Raum Stockach

Immer kräftig am Ball

Die FSG Zi-Hi-Ho ist immer am Ball. Am Wochenende vom 15. und 16. Juli stellt sie ihr 40. Fußball-Grünpeltturnier mit Elfmeterturnier, F-Jugend-Spieltag, Bambini-Turnier und E-Jugend-Turnier auf die Beine. Auf dem Sennhof-Sportplatz in Zizenhausen kicken knapp 50 Aktiv-, Passiv- und Damenmannschaften um die Turniersiege und um die Dorfmeisterschaft. Parallel dazu findet am Samstag ein Elfmeter-Turnier statt. Die Turnierspiele beginnen am Samstag gegen 12 Uhr, am Sonntag um 10 Uhr. Am Montag, 17. Juli, wird ab 17.30 Uhr der Feierabendhock im und um das Festzelt am Sportplatz organisiert. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell



Freuen sich auf den diesjährigen Zunfthausommer: Kabarettistin Barbara Mauch und »Narrizella«-Präsi Martin Schäuble.

swb-Bild: gü

Lachangriff!

Regionales beim Zunfthausommer

Nach der Jubiläumsausgabe mit national bekannten Künstlern, wie etwa Hansy Vogt, setzt die »Narrizella« in diesem Jahr wieder voll und ganz auf Größen aus der Region. Denn wie Schriftführer Hansjörg Blender und »Narrizella«-Präsi Martin Schäuble im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärten, gehört das Zunfthaus und Regionalität zusammen wie Narrenmutter und Narrenvater oder wie der Narrenspiegel und die Narrenschelte von Kultnarr Lothar Rapp. »Dieses Konzept mit lokalen Künstlern hat sich seit Jahren beim Publikum bewährt«, sagte Schäuble. Für jedes Alter wartet am 28. Juli, 4., 11., 18. und 25. August, jeweils um 20 Uhr ein echter Augen- und Ohrenschaus auf die Besucher des Zunfthauses. Den Auftakt macht am 28. Juli das Duo Barbara Mauch und Petra Schatz mit ihrem Programm »Enthüllungen - Eine Tasche packt aus«. »Das tolle am Zunfthausommer der Narrizella ist, dass auch kleinere Künstler die Möglichkeit bekommen, auf einer Kleinkunsthöhne aufzutreten«, betonte Sopranistin Barbara Mauch. Sie bezeichnete die Atmosphäre im Zunfthaus als eine Art »Hautnah-Konzert«, mit einer idealen

Zuschauergröße von 100 Personen. Hoorspalterei präsentieren die »Kistenhocker« am 4. August, ehe Lothars Bottlang seinen Heimatabend 2.0 unter dem Motto »s'wird all bleder« einläutet. »Astor und Brauch« heizen dem Publikum dann am 18. August mit ihrem Programm »Klimawandel« ein, ehe der kulinarische Abend »Baden trifft...« Bier, Wein und regionale Küche aufischt. »Das Zunfthaus hat einen ausgezeichneten Ruf, für urkomische Auftritte von regional bekannten Künstlern. Kleinkabarett und Musik kommen hier in Radolfzell einfach am besten an«, machen Hansjörg Blender und Martin Schäuble Lust auf Mehr. Jeden Abend wird zudem immer eine andere Abteilung der »Narrizella« für die Bewirtung sorgen. Karten sind ab sofort bei »EP Hiller« in der Löwengasse und samstags zur Marktzeit an der »Roten Tonne« in der Schützenstraße sowie im Rahmen des Frühschoppens am Zunfthaus erhältlich. Dieser findet wie gewohnt samstags vom 29. Juli bis 26. August ab 10.30 Uhr auf dem »Narrizella«-Platz vor dem Zunfthaus statt. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Markelfingen

Patrozinium in Markelfingen

Am Sonntag, 23. Juli, wird ein Patrozinium, das Fest des heiligen Laurentius, in Markelfingen gefeiert. Es beginnt um 9 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, den die Kirchenchöre Markelfingen und Liggeringen mit der Messe in F-Dur von Jacques Lemmens musikalisch umrahmen. An den Gottesdienst schließt sich die feierliche Prozession durch den Ort an, begleitet durch den Musikverein Markelfingen. Danach findet bei schönem Wetter das Pfarrfest im Pfarrgarten bis 17 Uhr statt. Bei

Regenwetter wird in die Markolfhalle ausgewichen. Den Gästen wird ein angenehmer Tag mit einem Kurkonzert des Musikvereins, mit Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen geboten. Für die Kinder steht eine Hüpfburg zur Verfügung. Mit einer feierlichen Vesper um 19 Uhr in der Pfarrkirche endet das Fest. Der Erlös des Pfarrfestes kommt zur Hälfte der Partnergemeinde Sicuani in Peru und der Renovierung der Kirchenmauer zugute. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Radolfzell sieht sich im Spiegel des Maskentheaters



Eine fulminante Premiere feierte das »DoxCity« Maskentheater auf dem Marktplatz.

swb-Bild: eck

Viel alltägliches, das durch die intensive, stumme Darstellung ins Bewusstsein rückt. Das eine oder andere ist auch eine Kritik: wie die Geburt im Brunnen, als Anspielung auf die fehlende Gynäkologie-Station im Krankenhaus. Auch der verdiente Bürger und Gönner Werner Messmer wurde in Szene gesetzt. Ein Highlight ist der Auftritt von Udo Lindenberg, als Anspielung auf die Musikstadt. Alles in allem, eine geballte Ladung Alltag: wobei die eine

oder andere Szene durchaus nachdenklich stimmt. Begonnen haben die Vorbereitungen bereits im Herbst 2016. Die Ideen und Vorschläge für die einzelnen Szenen brachten die Laiendarsteller ein. In verschiedenen Gruppen wurden diese ausgearbeitet. Dabei kannte jede Gruppe nur die eigene Szene, nicht den Zusammenhang. Die eigentlichen Proben starteten gegen Ende Juni. Erst bei der Generalprobe, vor dem Premiertag, erhielten die Darsteller ein Regiebuch, eine Art

Szenenplan. »Ich bin selber überrascht, wie toll das geklappt hat, bei der kurzen Probe. Gestern, vor der Erstaufführung, haben wir zum ersten Mal alle zusammen geprobt«, sagt die Darstellerin Melanie Gaber. Organisiert und koordiniert wurde das »DoxCity-Projekt Radolfzell« hauptsächlich von Regisseur Walter Koch und Victoria Graf, neben vielen anderen Helfern. Mit der Premiere ist der Regisseur sehr zufrieden. Auch die Laiendarsteller strahlen und wirken erleichtert. Ganz zu schweigen vom Publikum, das begeistert Beifall zollt. »Eine Darstellerin kam nicht. Sie dachte die Aufführung entfällt wegen dem Gewitterregen«, sagt Regisseur Koch. Sie hätte als Straßenmusikerin zwei Lieder singen sollen. Doch kurz vor Premierenbeginn beruhigte sich das Wetter. Hayo Eckert redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Radolfzell



Das erfolgreiche Team des Fight-Clubs Radolfzell.

swb-Bild: privat

Erfolgreichstes Team

Bei den Süddeutschen Meisterschaften der MAAI (Martial Arts Association International) welche jüngst in VS-Schwenningen veranstaltet wurden, starteten insgesamt 18 Kämpfer in den Kategorien Kickboxen, Kickboxen mit Lowkick, K1, Grappling und MMA. Hiermit war der Fight-Club Radolfzell erneut der größte teilnehmende Verein unter allen Kampfsportschulen, wie auch der erfolgreichste der gesamten Meisterschaft. Alle Kämpfer mussten hierfür eine sechswöchige Vorbereitungszeit durchlaufen, um überhaupt für die Starts aufgestellt zu werden, was sich im Nachhinein für jeden Einzelnen am Ende des Turniertages ausgiebig bezahlt machen sollte. Durchweg alle Kämpfe konnten siegreich mit Podestplätzen besiegelt werden, so dass es 13 Süddeutsche Meister, 10 Vizemeister sowie 10 Mal Bronze von den Kämpfern, Trainern, Betreuern und zahlreich ange-reisten Fans und Unterstützern zu feiern gab. Infos unter: www.fight-club-radolfzell.de.

Radolfzell

2018 ein Dreiländercup? Bodensee Skatecup war ein voller Erfolg

Drei Städte, ein Landkreis, ein Skatecup. Im Skatepark Herzenareal startete kürzlich das letzte Event im Rahmen des diesjährigen Bodensee Skate-cups. Mehr als zwanzig Artists zeigten ihr Können in den Kategorien »bis 16«, »über 16« und in der Kategorie »Girls«. Im zentralen Mittelpunkt standen das Siegerpodest in der Gesamtcupwertung, sowie der Spaß und der Austausch unter Gleichgesinnten. Entscheidend für die vorderen Ränge waren in erster Linie die Tricks an den verschiedenen Obstacles (Hindernissen). Zusätzliche Punkte gab es für das Level, den flüssigen Ablauf und für den Style des Runs. Für seine individuelle Performance hatte jeder Skater zwei Versuche. Als Siegestrophäen winkten Boards, Hardware fürs Brett, Klamotten und Capes. Der Contest war angereichert mit zwei Live Bands. Der Gig endete mit der Siegerehrung und der Gesamtwertung von allen drei Contests. Der krönende Abschluss war die Aftershowparty im Bokle. Bei dem städteübergreifenden Skatecup handelte es sich um eine Gemeinschaftsproduktion der mobilen Jugendarbeit Radolfzell in Kooperation mit der Jugendarbeit der Nachbarstädte Singen und Konstanz. Die Serie startete im Juni im Skatepark Singen. Am 25. Juni surften die Asphaltathleten im Skatepark »Vogtland« beim Konstanzer Jugentreff Berchen.



Starke Vorstellungen und nahezu perfekte Runs. Im Skatepark Herzenareal endete kürzlich der Bodensee Skatecontest.

swb-Bild: hz

Judge (Kampfrichter) und Mitorganisator Daniel Stadelhofer wertete den Bodenseesurf-Contest als einen vollen Erfolg. Er sagte: »Die Events waren sehr gut besucht. Die Skater zeigten starke Vorstellungen und überzeugten durch fahrerisches Können. Die Runs waren nahezu perfekt und lagen auf einem sehr hohen Level. Wir nehmen ausschließlich positive Erfahrungen mit.« Im kommenden Jahr soll der Ska-

tecontest grenzüberschreitend zu einem Dreiländercup ausgeweitet werden. Im Focus der Organisatoren stehen die Städte Singen, Radolfzell, Konstanz, Überlingen, Arbon und Bre-genz. Achim Holzmann redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder